

Großen Preis der Firma Skyline Express

Holtgräve-Osthus gewinnt und sichert sich die Lopshorner Feuertonne

Lage-Pottenhausen. Nach seinem spektakulären Doppelsieg im Vorjahr sicherte sich Sebastian Holtgräve-Osthus auch in diesem Jahr die Lopshorner Feuertonne. Mit Carpigiana konnte er Kristaps Neretnieks (Rulle) sowie Gerhard Autmaring (Georgsmarienhütte) auf die Plätze zwei und drei verweisen. Von den 23 angetretenen Paaren qualifizierten sich die sechs Besten für die Siegerunde im Großen Preis der Firma Skyline Express.

Am Siekkrug lockten dieses Jahr gleich drei Prüfungen der schweren Klasse Reiter wie Besucher an. Die Punkte-Springprüfung der Klasse S am Samstagabend gewann Nicole Könemann. Im S-Springen für junge Pferde sicherte sich Dieter Smitz (Schaumburg) die goldene Schleife. In der Youngster-Tour erfolgreich war auch Andreas Kreuzer, Deutscher Meister von 2016. Der junge Mann aus Damme gewann am Freitag gleich mehrere Springpferdeprüfungen sowie die Youngster-Prüfung der Klasse M. Während der drei Turniertage wurden jedoch nicht nur die schnellsten Reiter belohnt. Während der Fair-Play-Preis im Hauptspringen schon Tradition hat, wurde dieser Preis erstmals auch für die Nachwuchsreiter auslobt. Über den Fair-Play-Preis der Firma Stöppler Bad + Heizung

durfte sich die junge Amazone Laura Vinnen (Leopoldshöhe) freuen. Der Dr. Lohse-Gedächtnispreis, ein Sonderpreis für den Besten stilistischen Ritt in der Punkte-Springprüfung der Klasse S, ging an Anne Maaß aus Eschenbruch.

Aus den Reihen der Lopshorner Mitglieder platzierte sich Hanna Schelhas auf Rang drei in einer Springprüfung der Klasse M. Ihre Vereinskolleginnen Katharina Rebekka Lohse und Leonie Merwitz

sicherten sich die Plätze fünf bzw. sechs in Springprüfungen der Klasse A. Philip Behn platzierte sich in einer Springpferdeprüfung Klasse L.

Bei strahlendem Sonnenschein verfolgten zahlreiche Zuschauer den Sport und genossen die tolle Atmosphäre am Siekkrug. Am Samstagabend galoppierten die Vierbeiner bis zum Sonnenuntergang über den Platz und sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre. Die Gäste konnten sich mit

Streetfood und regionalen Spezialitäten verwöhnen lassen.

Der parallele Handwerks- und Designmarkt erstreckte sich in Hufeisenform rund um den Turnierplatz und bot Kreatives wie Selbstgemachtes. Somit hatten die Lopshorn Classics für Pferdesportbegeisterte und Interessierte ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Mit Sandkasten, Planschbecken und Karussell waren auch die kleinsten Besucher bestens versorgt.



Hanna Schelhas (Lopshorn Lage) und Cassida unterwegs im Parcours.